

203.



Bc 9 797

Seh ruhig, meine Seele! sieh
Eun Jann warst über ius;
Wer auf ihn traut, verläßt er nie,
Und spüchzt ihn wäntuluf.
Er kennt dich besser, als du meinst,
Und wuid, was du gub wücht.
Er sieht die Thräne, die du weinst:
Dum Janku, jagu nicht!
Er weiß, daß du im Elend bist,
Er sieht dem Jammer zu;
Er sieht, was gut und nützlich ist,
Und liebt dich mehr als du.
Er kann dir helfen, wenn er will:
Sein Arm hat Macht n. Kraft.
Ihm ist kein Ding zu groß und viel,
Er tödtet und erschafft.
Er will dir helfen, er ist gut,
Ist Beter, dir sein Kind;
Ist besser, und ist länger gut,
Als alle Väter sind.
Drum Seele, halte dich an ihn,
Er ist dein Schild, dein Wort:
Ich helfe dir, so wahr ich bin,
Sagt er, und hält sein Wort.